

(Vor-)Lesen bildet

Lesewelt Ortenau e.V. erhält erweiterte Förderung

Seit 2005 organisiert der Verein Lesewelt Ortenau Vorlesestunden für Kinder im Ortenaukreis. Er hat seither ein Netzwerk aus 80 ehrenamtlichen Vorleserinnen und Vorlesern geknüpft. Der Kulturausschuss der Stadt Offenburg hat dieser Tage einer erweiterten Förderung ab 2012 zugestimmt.

Für die Fraktionen ist die öffentliche Förderung der Lesewelt Ortenau e.V. „gar kein Thema“, so Loretta Bös, SPD. Dem stimmten auch Regina Heilig (CDU), Eva-Maria Reiner (Grüne), Claudio Labianca (FDP) und Angi Morstadt (Freie Wähler) zu. Der Vereinssitz ist in Offenburg. Die Stadt

Unterstützung

stellt der Lesewelt Ortenau seit der Gründung vor sechs Jahren einen mietfreien Büroraum in der Stadtbibliothek zur Verfügung. Im Gegenzug bietet Lesewelt jeden Donnerstag eine Vorlesestunde in der Bibliothek an – ein zusätzliches Angebot zu deren eigenen Aktivitäten.

Bisher konnte sich der Verein, abgesehen von der Raummiete, aus eigener Kraft finanzieren. Die Basis bildeten vor allem Spenden, so etwa ein einmaliger Betrag bei der Bambi-Verleihung 2008. Dies wird jedoch ab 2012 nicht mehr möglich sein, wenn die Angebote und Leistungen des Vereins in gleichem Umfang erhalten und – wie geplant – noch ausgebaut werden sollen.

Im kommenden Jahr erwartet der Verein Einnahmen in Höhe von 40 000 Euro – wie schon 2011. Die Kosten werden sich inklusive der Mietkosten bei der Stadt auf zirka 71 000 Euro belaufen. Den

Fehlbetrag von 31 000 Euro kann der Verein aus eigenen Mitteln nicht ausgleichen, da er inzwischen keine finanziellen Reserven mehr hat. Ohne eine weitere öffentliche Förderung ist der Verein ab 2012 in seinem weiteren Bestehen ernsthaft gefährdet.

Die Stadt Offenburg möchte nun Lesewelt Ortenau entsprechend dem Anteil der Veranstaltungen (40 Prozent), die in Offenburg stattfinden, fördern. Unter Berücksichtigung der Mietkosten, die die Stadt bereits als Förderung deckt, wären 12 000 Euro erforderlich, Voraussetzung: dass sich auch die anderen Gemeinden im Ortenaukreis, in denen Lesewelt tätig ist, an der jährlichen Gesamtförderung beteiligen. Die Einwerbung von Fördermitteln bei den Ortenauer Kommunen durch die Lesewelt ist bisher mit rund 50 Prozent des Restbetrags erfolgt.

Carmen Stürzel, die den Verein hauptamtlich leitet, und der zwei 400-Euro-Kräfte zur Seite stehen, erläuterte vor dem Kulturausschuss, wie die Vorlesestunden organisiert werden. Es gibt Leseteams, so dass vor Ort in den Bibliotheken oder an anderen Vorle-

Leseteams

se-Orten die Kinder auch ihrem Alter gemäß in kleine Gruppen eingeteilt werden können. Wenn ein Vorleser verhindert ist, kann dies im Team aufgefangen werden. Darüber hinaus werden Fortbildungen für die Vorleser zur Qualitätssicherung organisiert. Seit Bestehen der Lesewelt haben schon viele tausend Mädchen und Jungen den Geschichten der Vorleser gelauscht. Bei den vielfältigen Angeboten geht es in erster Linie um die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz.

Soeben ist Lesewelt Ortenau mit dem Leseförderpreis „Auslese 2011“ der Stiftung Lesen in der Kategorie „Herausragende Initiativen“ ausgezeichnet worden. Der Preis gilt als eine der renommiertesten Leseförderungszeichnungen des Landes.

STICHWORT

Lesewelt Ortenau e.V.

Neben Vorlesestunden organisiert der Verein Erzähl-Wettbewerbe, Lese-Nächte, gibt Buch-Tipps und organisiert Lese-Partys. Infos unter www.lesewelt-ortenau.org, Telefon 07 81 / 93 60 36 90.